

DerWesten - 22.06.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/duisburg/nord/2009/6/22/news-123401911/detail.html>

Hamborn

Schulterschluss zur Premiere

WAZ Duisburg Nord, 22.06.2009, David Huth

Die Jupp-Kolonie in Hamborn ist eine typische Arbeitersiedlung. In den zwei- bis dreistöckigen Wohnhäusern leben viele Menschen, die keine Arbeit haben und ebenso wenig eine Perspektive für die Zukunft.



20.06.09 Viele Kinder waren beim Internationalen Strassenfest vom Projekt LebensWert in der Jupp - Kolonie in Hamborn mit dabei in Duisburg Foto : Stephan Eickershoff

Viele Migrantenfamilien wohnen in den alten, teils denkmalgeschützten Zechenhäusern. Meist kennen sich die Bewohner der Siedlung nur vom Sehen auf der Straße, aber der Zusammenhalt fehlt.

Die Tristesse aus Arbeitslosigkeit und Anonymität wollen Erkan Üstünay vom Sportverein „Genc Osman Duisburg“ und Pater Tobias von der Abtei Hamborn durchbrechen. „Wir wollen nicht über Integration reden, sondern Integration leben“, erklärt Pater Tobias. Der Vorsitzende des Sportvereins, Erkan Üstünay, kümmert sich nicht

nur um den Sport, sondern hat auch einen Jugendtreff etabliert.

Die beiden Männer stellten sich die Frage: „Wie kann man die Menschen der Siedlung zusammenbringen?“ Kurzerhand war die Idee von einem Straßenfest geboren - das erste Fest seit Bestehen der Jupp-Kolonie. Auf der Steigerstraße, die mitten durch die Siedlung führt, stieg das erste große Spektakel. „Das wird nicht das letzte Fest sein“ versprach Pater Tobias den Bewohnern und fragte: „Habt ihr Lust darauf?“ Laute „Ja“-Rufe schallten den beiden Organisatoren auf der Bühne entgegen. Vor allem die Jugendlichen und Kinder waren schwer begeistert von der Sause in ihrer Nachbarschaft.

„So viele Menschen hätte ich nicht erwartet“, war Üstünay positiv überrascht. Auf der Bühne traten Tanz- und Musik-Gruppen aus dem Duisburger Norden auf, die aber nicht im Mittelpunkt standen, weil es um das gesellige Zusammensein einer Nachbarschaft ging. Einige Imbissstände und Spielbuden zierten die Steigerstraße linke und rechts.